Tierischer Interimsfrieden Nr.7. Fuchs und Igel

Tierischer Interimsfrieden Nr.7. Fuchs und Igel

Ein Igel sucht still einen Garten,
um schlafend den Winter zu erwarten.
Er gräbt sich unter Laubblättern ein,
befindet die Behausung besonders piekfein.

Einem Fuchs ist zeitgleich fürchterlich kalt.
Er kommt aus dem winterhungrigen Wald.

So ein Igel wäre erhoffte Beute,
doch jedes Mal er es bitter bereute,
dem Stacheltier gierig nachzujagen
und sich mit blutender Nase zu plagen.

Weder Igel noch Fuchs wollen Wintertags frieren.
Also müssen sie sich arrangieren
Drum bleibt der Fuchs mal zahm
und gemeinsam wird s ihnen warm.

14.4.2014

© Wolfgang Karwatzki

Diese PDF wurde erstellt durch das Schreiber Netzwerk